

Segen

Es segne und behüte uns
der allmächtige und barmherzige Gott,
+ Vater, Sohn und Heiliger Geist.
Er bewahre uns vor Unheil
und führe uns zum ewigen Leben. Amen.

Sie erreichen uns telefonisch:

Pfarrer Christopher Iven: 04731 – 89110

c.iven@gmx.de

Kirchenbüro Dedesdorf ausschließlich telefonisch

Madeleine Michailidis, 04740 - 1211

Donnerstags: 10:00-12:00 Uhr

Mail: kirchenbuero.dedesdorf@kirche-oldenburg.de

Veranstaltungen in der Kirche:

13. Juni 2021 um 18:00 Uhr Orgelandacht

mit Kreiskantorin Natalia Gvodzkova

20. Juni 2021 um 18:00 Uhr Andacht in der Kirche mit

Dustin Lindtner

**Bitte nehmen Sie weiterhin auch das Angebot der
Andachten zum Mitnehmen auf der Homepage oder an
den Eingängen zum Friedhof wahr.**

Danke.

Andacht für Zuhause

1. Sonntag n. Trinitatis (06.06.-12.06.2021)

**Wer euch hört, der hört mich;
und wer euch verachtet, der verachtet mich.
Lukas 10,16a**

Vorbereiten

Ich zünde eine Kerze an.
Ich lege beiseite, was mich gerade beschäftigt,
und achte auf das Licht.

Mein Kopf und mein Herz sind voll.
Einatmen - ... ausatmen - ... Alles loslassen.
Ich bin hier. Gott ist bei mir. Amen.

Den Wochenpsalm beten

Psalm 34 A

- (2) Ich will den Herrn loben allezeit;
Sein Lob soll immerdar in meinem Munde sein.
- (3) Meine Seele soll sich rühmen des Herrn,
dass es die Elenden hören und sich freuen.
- (4) Preiset mit mir den Herrn
und lasst uns miteinander seinen Namen erhöhen!
- (5) Da ich den Herrn suchte, antwortete er mir
Und errettete mich aus aller meiner Furcht.
- (6) Die auf ihn sehen, werden strahlen vor Freude,
und ihr Angesicht soll nicht schamrot werden.
- (7) Als einer im Elend rief, hörte der Herr
Und half ihm aus allen seinen Nöten.
- (8) Der Engel des Herrn lagert sich um die her,
die ihn fürchten, und hilft ihnen heraus.
- (9) Schmecket und sehet, wie freundlich der Herr ist.
Wohl dem, der auf ihn trauet!

(10) Fürchtet den Herrn, ihr seine Heiligen!
Denn die ihn fürchten, haben keinen Mangel.
(11) Reiche müssen darben und hungern;
Aber die den Herrn suchen,
haben keinen Mangel an irgendeinem Gut.

Anfangen

In deinen Händen, Herr, steht unsere Zeit.
Denke an mich in deiner Gnade.
Erhöre mich und hilf mir. Amen.

Auf Gottes Worte hören 1. Johannes 4,16b-17

„Gott ist die Liebe; und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm.

Darin ist die Liebe bei uns vollendet, auf dass wir Freiheit haben, zu reden am Tag des Gerichts; denn wie er ist, so sind auch wir in der Welt.“

Die ersten eineinhalb Zeilen sind bekannt und ich glaube, jeder und jede hat in sich eine tiefe Sehnsucht nach Liebe und geliebt sein, ohne wenn und aber.

Doch die darauf folgenden Zeilen bringen uns ins Nachdenken und wer dann im 1. Johannesbrief noch weiterliest, der erfährt noch mehr über die Liebe, die vollkommene Liebe, die ohne Furcht ist.

Denn Furcht rechnet mit Strafe und genau darum soll es bei Gott nicht gehen.

Liebe, das ist ein Thema, aus dem sich unbeschreiblich viele Filme drehen ließen, alle mit unterschiedlichen Aspekten und natürlich mal mit und mal ohne Happy End. So ist es auch mit den Geschichten über die Liebe zwischen Gott und uns Menschen. Auch da wissen wir, dass es nicht immer gut klappt und manchmal nicht gut ausgeht, weil wir einfach nicht zueinander kommen und finden können, wir als Menschen und Gott. Woran auch immer das liegen mag. Aber es bleibt immer die Sehnsucht nach Liebe und Zuwendung, und ich glaube, diese Sehnsucht ist auf beiden

Seiten da, bei Gott und bei den Menschen. Doch wie kann es gehen? Wie können wir zueinander finden?

Vielleicht ist der Fehler, dass wir immer von der ganz großen Liebe her denken und sie suchen. Gottes Liebe zu uns Menschen manifestiert sich aber vor allen Dingen in ganz kleinen Dingen: einem Lächeln oder kurzen Gespräch, vielleicht Unterstützung im Alltag. Ich glaube, wenn wir genau hinschauen, dann gibt es so viele (kleine) Zeichen der Liebe und Zuwendung. Und das Schöne daran ist, sie sind einfach machbar!

Also nicht warten, bis das eine große Ereignis sich zeigt oder anbahnt, nein, einfach die vielen kleinen Möglichkeiten nutzen und Gelegenheiten, sie schenken Zuwendung und Liebe und sind so viel wert!

Hoffnung wagen, Vertrauen wagen, Liebe wagen!

Gott ist dabei an unserer Seite und ein Lächeln zu wagen, einen freundlichen Gruß oder Nachfrage ist besser als einfach nur teilnahmslos durch die Welt zu stapfen. Klar kann es sein, dass es mal nicht gelingt, dass der/die andere zurücklächelt, aber ich bin fest davon überzeugt, ein Versuch ist es immer wert, Liebe zu wagen, Gottes Liebe zu verschenken und weiterzugeben. Amen.

Beten

Ich will dir danken, Gott ...

Ich denke besonders an ...

Das beschäftigt mich ...

Vater unser im Himmel, geheiligt werde Dein Name.
Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel,
so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben
unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich
und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.